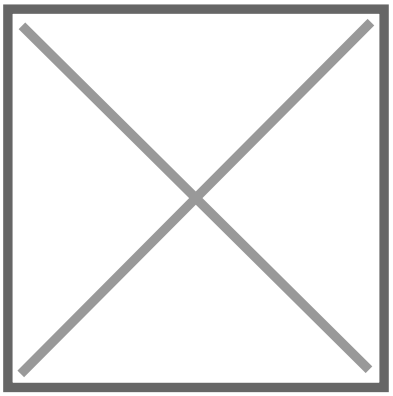
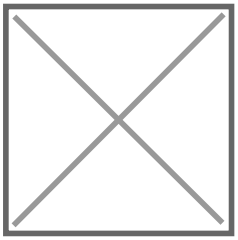


Elija â?? von Gott gestÃ¤rkt

Description



Ausgangspunkt ist die kaum greifbare, aber doch alles prÃ¤gende Gotteserfahrung Elijas. Die

GefÃ¼hlslage dieses Propheten des 9. Jahrhunderts vor Christus, einer der populÃ¤rsten und zugleich legendÃ¤rsten Propheten Israels, ist auch uns heute vertraut. Nicht lebenssatt wie einst Abraham, sondern angstvoll und lebensmÃ¼de ist er, als er sich unter den Ginsterstrauch legt und den Tod herbeisehnt. Doch der Engel, der ihn berÃ¼hrt, gibt ihm Speise und Trank â?? und damit erhÃ¤lt Elija Kraft, weiter zu gehen. Keine klugen Trostworte, keine Ermahnung zum Durchhalten, sondern unmittelbare und belebende StÃ¤rkung. Der Weg, auf den er sich neu gestÃ¤rkt begibt, lohnt sich. Denn auf diesem Weg begegnet ihm der, fÃ¼r den Elija schon mit seinem Namen Zeugnis ablegt: â??Mein Gott ist Jahwehâ??. So geheimnisvoll und zart diese Gottesbegegnung, so klar doch Gottes Auftrag. Gott hat noch AuftrÃ¤ge fÃ¼r den, dem sein Leben nicht mehr lebenswert scheint.

â??Steh auf und iss,

sonst ist der Weg zu weit fÃ¼r dich.â??

(1 KÃ¶n 19,7)

Bild: Marc Chagall, Elija
Chorfenster St. Stephan,
Mainz

zum Bild >> Gotteserfahrung des Elija

Alttestamentliche Lesung:*

1 KÃ¶nige 19, 4-13
Elija selbst ging eine Tagereise weit in die WÃ¼ste hinein. Dort setzte er sich unter eine n Ginsterstrauch und wÃ¼nschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine VÃ¤ter.
Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rÃ¼hrte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glÃ¼hender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er aÃ? und trank und legte sich wieder hin. Doch der Engel des Herrn kam zum zweiten Mal, rÃ¼hrte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit fÃ¼r dich. Da stand er auf, aÃ? und trank und wanderte, durch diese Speise gestÃ¤rkt, vierzig Tage und vierzig NÃ¤chte bis zum Gottesberg Horeb.
Dort ging er in eine HÃ¶hle, um darin zu Ã¼bernachten. Doch das Wort des Herrn erging an ihn: Was willst du hier, Elija? Er sagte: Mit leidenschaftlichem Eifer bin ich fÃ¼r den Herrn, den Gott der Heere, eingetreten, weil die Israeliten deinen Bund verlassen, deine AltÃ¤re zerstÃ¶rt und deine Propheten mit dem Schwert getÃ¶tet haben. Ich allein bin Ã¼brig geblieben und nun trachten sie auch mir nach dem Leben. Der Herr antwortete: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorÃ¼ber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises SÃ¤useln. Als Elija es hÃ¶rte, hÃ¼llte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der HÃ¶hle.

Kehrvers:

TrÃ¤nen sind mein Brot, wenn man spottet: Wo ist nun dein Gott? (Ps 42,4)

Psalm 42, 2-3.6.10-12

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.
Meine Seele dÃ¼rstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen
und Gottes Antlitz schauen?
TrÃ¤nen waren mein Brot bei Tag und bei Nacht;
denn man sagt zu mir den ganzen Tag:
Â«Wo ist nun dein Gott?Â»
mit Jubel und Dank in feiernder Menge.
Meine Seele, warum bist du betrÃ¼bt
und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
meinem Gott und Retter, auf den ich schaue.
Ich sage zu Gott, meinem Fels:
Â«Warum hast du mich vergessen? Warum muss ich trauernd umhergehen,
von meinem Feind bedrÃ¤ngt?Â»
Wie ein Stechen in meinen Gliedern
ist fÃ¼r mich der Hohn der BedrÃ¤nger; denn sie rufen mir stÃ¤ndig zu:
Â«Wo ist nun dein Gott?Â»
Meine Seele, warum bist du betrÃ¼bt
und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
meinem Gott und Retter, auf den ich schaue.

.

Neutestamentliche Lesung:

RÃ¶merbrief 11, 2-5

Gott hat sein Volk nicht verstoÃ?en, das er einst erwÃ¤hlt hat. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift von Elija berichtet? Elija fÃ¼hrte Klage gegen Israel und sagte: Herr, sie haben deine Propheten getÃ¶tet und deine AltÃ¤re zerstÃ¶rt. Ich allein bin Ã¼brig geblieben, und nun trachten sie auch mir nach dem Leben.
Gott aber antwortete ihm: Ich habe siebentausend MÃ¤nner fÃ¼r mich Ã¼brig gelassen, die ihr Knie nicht vor Baal gebeugt haben. Ebenso gibt es auch in der gegenwÃ¤rtigen Zeit einen Rest, der aus Gnade erwÃ¤hlt ist.

Ruf vor dem Evangelium

(1 KÃ¶nige 19,7)

â??Steh auf und iss, sonst ist der Weg zu weit fÃ¼r dich.â??

Evangelium: Johannes 4, 31-34

WÃ¤hrenddessen drÃ¤ngten ihn seine JÃ¼nger: Rabbi, iss! Er aber sagte zu ihnen: Ich lebe von einer Speise, die ihr nicht kennt. Da sagten die JÃ¼nger zueinander: Hat ihm jemand etwas zu essen gebracht? Jesus sprach zu ihnen: Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat, und sein Werk zu Ende zu fÃ¼hren.

Lied: Nicht im gewaltigen Gebraus

1. Nicht im gewaltigen Gebraus
des Sturmwinds, der die Felsen sprengt,
kommt deiner Stimme Klang zu uns.
Die StÃ¼rme ziehen dir voraus.

2. Und wenn der Grund der Erde wankt
und zittert wie das Schilf im Wind â??
du wÃ¤hlst auch solches Beben nicht,
wenn du dich offenbaren willst.

3. Auch nicht im blenden hellen Licht
von Feuersglut und Flammenschein
willst du fÃ¼r uns zugegen sein,
noch zeigst du dort dein Angesicht.

4. Doch wenn die KÃ¼hle uns umweht,
und sanftes Sausen uns erfÃ¼llt,
dann wissen wir, dass du jetzt nahst,
und wir verhÃ¼llen das Gesicht.

T: Muus Jacobse; deutsch von Christa Reich 2006,
M: Tera de Marez Oyens

in: Zeitschrift â??Arbeitsstelle Gottesdienstâ?? 03(2006), S. 14f.
(Seit 2010 Zeitschrift â??Liturgie und Kulturâ??, zu bestellen bei:
GeschÃ¤ftsstelle der Liturgischen Konferenz
z. Hd. Christine Griesbach
Kirchenamt der EKD, HerrenhÃ¤userstr. 12, 30419 Hannover,
per E-Mail: lk@ekd.de)

Literaturhinweis:

Rainer Albertz, Elija. Ein feuriger KÃ¤mpfer fÃ¼r Gott: Biblische Gestalten, Bd. 13.

Propheten: Welt und Umwelt der Bibel 3 (2013).

Geistlicher Text: Johannes vom Kreuz (1542-1563)

Der Prophet Elija, der in der Verlassenheit der WÃ¼ste Gott begegnet, und Maria, die das Wort Gottes in ihrem Herzen bewegte, sind zentrale Gestalten der SpiritualitÃ¤t des Karmeliterordens, der als Gemeinschaft von Eremiten auf dem Berg Karmel entstand.
Die heute weit verzweigte monastische Familie des Karmel kennt groÃ?e geistliche PersÃ¶nlichkeiten, allen voran Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz. Sie schrieben und dichteten selbst, gaben spÃ¤teren OrdensangehÃ¶rigen, wie Edith Stein, aber auch namhaften Schriftstellern und Dichtern, so Reinhold Schneider, Gertrud von le Fort und Georges Bernanos, existentielle Impulse.
Johannes vom Kreuz schreibt Ã¼ber Elijas Gottesbegegnung und scheint dabei von eigenem Erleben zu sprechen:

â??O Ã¼beraus und auf groÃ?artige Weise Ã¼beraus zartkosende BerÃ¼hrung des Wortes, fÃ¼r mich umso grÃ¶Ã?er, als du dich dem Propheten Elija umso zÃ¤rtlicher und kraftvoller im SÃ¤useln eines feinen Lufthauchs zu verspÃ¼ren gabst, nachdem du auf dem Berg Horeb mit dem Schatten deiner Macht und Kraft, die ihm vorausging, die Berge versetzt und die Felsen gespalten hattes (1 KÃ¶n 19,11f). O feiner Lufthauch! Wie bist du doch feiner, zartkosender Lufthauch, sag: Wie berÃ¼hrst du nur so feinfÃ¼hlig und zartkosend, du Wort, Sohn Gottes, wo du doch so Furcht erregend und mÃ¤chtig bist? O wie glÃ¼cklich, ja Ã¼berglÃ¼cklich der Mensch, den du feinfÃ¼hlig und zartkosend berÃ¼hrst, wo du doch so Furcht erregend und mÃ¤chtig bist!â??

Zitat aus: Johannes vom Kreuz, Lebendige Liebesflamme, Freiburg 2000, Deutung der 2. Strophe, 17.

Zusammenstellung: Hans-Jakob Becker / Anne-Madeleine Plum Dieser Gottesdienst: **17 Pen D in Patmos** Vgl. dazu ausfÃ¼hrlich: Hansjakob Becker, â??Dies groÃ?e Wort, geschrieben weiÃ? auf schwarzâ??. Patmos: Begegnungen mit der Bibel im Kontext von Kultur â?? Liturgie â?? SpiritualitÃ¤t, in: Pietas Liturgica 16, TÃ¼bingen 2015.

* Texte aus der Heiligen Schrift sind entnommen aus der EinheitsÃ¼bersetzung Â© 1980, Katholische Bibelanstalt GmbH.

Liste der Wort-Gottes-Feiern â??Patmosâ??

Informationen zur Gottesdienst-Reihe â??Patmosâ??